

## **Gesuch um Zustimmung zur Bewilligung für das Inverkehrbringen von gentechnisch verändertem Mais (T25 x MON810) als Lebens- und Futtermittel (Aspekt Umwelteinwirkungen)**

Gesuchsteller: Pioneer Hi-Bred (Switzerland) SA, c/o Fidinam SA, Via Maggio, CH 6900 Lugano.

Gegenstand: C01001; Inverkehrbringen von Maispflanzen, die aus einer Kreuzung der beiden gentechnisch veränderten Sorten T25 und MON810 (T25 x MON810) hervorgegangen sind.

### *Gentechnische Veränderung:*

- *Pat-Gen*  
(Resistenz gegen das Herbizid Glufosinat-Ammonium; T25).
- *CryIA(b)-Gen* (Bt-Resistenz gegen Insekten; MON810).
- Die  $\alpha$ -Untereinheit des Betagalactosidase-Gens, ein Teil des Beta-Lactamase-Gens und der Ursprung der Replikation Col E1 von *E. coli* (T25).

### *Ziel und Zweck des Inverkehrbringens:*

Einfuhr zur Verwendung als Lebens- und Futtermittel.

### *Anwender:*

Lebensmittelindustrie und Tierzüchter.

Verfahren: *Rechtsgrundlage:*

Freisetzungsverordnung vom 25. August 1999 (FrSV) in Verbindung mit der Lebensmittelverordnung vom 1. März 1995 (LMV).

### *Bewilligungsbehörde*

Bundesamt für Gesundheit (BAG), 3003 Bern. Für die Zustimmung zur Bewilligung (Aspekt Umwelteinwirkungen) ist das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 3003 Bern, zuständig.

### *Einsichtnahme in die Akten:*

Interessierte Personen können die nicht vertraulichen Akten zu den üblichen Bürozeiten bis zum 8. Juni 2001 beim BUWAL, Abt. Stoffe, Boden, Biotechnologie, Worblentalstrasse 68, 3063 Ittigen einsehen (Bitte vorher anmelden über Telefon 031 322 93 49). Eine Zusammenfassung der Unterlagen ist zudem verfügbar auf der Internet Site des BUWAL unter der Adresse: [http://www.buwal.ch/stobobio/biotechnologie/registre\\_com/d/index.htm](http://www.buwal.ch/stobobio/biotechnologie/registre_com/d/index.htm)

8. Mai 2001

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft